

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Anton Wilhelm Böhme an Bartholomäus Ziegenbalg.

Böhm, Anton Wilhelm

London, 31.10.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-240535](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-240535)

An H. Ziegenbald,
 Erbverwalter H. Ziegenbald

Ich habe bereits mit dem letzten Samstag, Post 2. Nov.,
 Ihnen schriftlich gemeldet, daß nämlich die Compagnie ihren
 consent gegeben und Samstag d. 2. Nov. auf ihrer
 flotte nach Ost-Indien zu gehen. Daß Sie ist mir
 durch Ihre Schreiben auch zu Lande kommen, ingleichen
 der Willigkeit der Compagnie, mir von ihrem secretä-
 re mit Protocol getragen worden. Es lautet also:

„Nachdem durch Directoren der Ostindischen Com-
 „pagnie hiemit beauftragt worden, daß die Societät de Pro-
 „paganda Christi cognitione wegen einen Erbknecht H.
 „Ziegenbald Namens, der bisher in promotion der
 „Protestantischen Mission in Ost-Indien nützlich ge-
 „braucht worden, Abschiedsbrief, daß ihm zugesandt
 „werden möge in einem der Compagnie zugehörigen
 „Schiffe nebst seiner familie mit der dahin zu gehen,
 „von wem er nützlich gehalten ist, &c.“

„Erfolgt, daß obgedachter H. Ziegenbald nebst
 „seiner frau, zwei Söhne, und einem Dienstknecht
 „sich, auf einem der Compagnie zugehörigen Schiffe
 „nach Ost-Indien abgeben, und zwar, von wo es
 „ihm, in so weit die Compagnie damit zu thun hat.“
 „27. October. 1715.“

To wit der Compagnie byß, Naby in Acht zu nehmen
ist: (1) daß der Name Dänisch oder Dänische Mission ausgelassen,
und an dem statt Evangelischer und Protestantischer Mission
gesetzt werden, um den Zusammenhang, der wegen der dänischen
Nation, so viel der Name in einem Brief erreichbar, gemacht
werden, vorzubringen. (2) Es können hier mehrere Personen
mitkommen, als die im Protocol specificirt sind. Die vier
kainen, haben sich auch gewisse Ursachen als vier
Macht oder seine kainen Freiwillig angegeben, worüber sie sich
solltlich unterreden werden; und sich die inwendig alle
Speciale durch 24 Directorie vorzubringen. (3) Das Wort
von Costen steht nicht mehr, als daß von der Com-
pagnie für freywillig haben auch ihre Befehlshaber, so
für welche bloß freywillig und in gewissen Zahlen
müssen: das muß sie sich wegen des Transports, freywillig
Cost &c. mit dem Capitain abhandeln und Aufseher machen.
(4) Diese gegebenen kainen steht bloß die Personen an.
Wegen der byß haben das muß auch eine neue
Adresse an die Compagnie geschickt werden; welche aber
nicht sehr groß sein, bis, solches sich findet, um zu se-
hen, wie viel sich das Geld einnehmen wird. Und weil
sich noch 50 Rixd Ragine, so viel liegen, die mit fort ge-
hen, so fällt es: Niemand (welche ich gewiß) darüber,
daß gut genug wird, so viel April der Bagage mit künftigen
dänischen Befehlshaber überlassen werden, auch daß man sich
dies sehr zum Hande kommen, und das vorantun Ragine

215
nicht zurück bleiben dürfte. Wegen Accommodation auf dem
Schiffe müßte gesorgt werden, wenn Gel. Br. fix ist. Die in
brit. Schiffe von Madras sind noch nicht angekommen. So
bald wir etwas zu Lande kommt, will es sehr überflüssig
seyn müßte es seiner Reise so einrichten, daß in medio De-
cembri fix wäre. Demnach wird jetzt mit Frankreich
hinter haben, dürfte die flotte noch etwas sehr mehr Br.
gel. geben. Capit. Winter der mit solcher Expedition ins
ind. Archipel überbracht, wird ganz allein in 3 Wochen nach
Madras abgehen, und von der Compagnie d'Inde über
brücken. Somit müßte derselbe der Guardie, Trübs
des Herrn, und seiner

London d. klein.
October. 1715.

Trin

In Liebe verbunden
E. W. Dofner.

P.S.

Wir haben der Compagnie ein Exemplar von dem Malab-Nr.
Zustand, so weit es abgeteilt, außer eingebunden,
überreichen lassen: welche mehr als Curiosa gelten werden,
wie es in perpetuum rei memoriam bezeugen. Es ist auch
dem König, dem Prinzen, Kurfürsten und Kurfürstinnen, jedem
ein Exemplar, so es schon eingebunden, durch den englischen
in Briefen offeriert worden, und zwar nach der VI Con-
tinuation im Trübs, und dem letzten für gut willigen
Abdruck in englischer Sprache. Man hat wenigstens gesü-
het das ganze Werk dadurch am besten in etwas bekannt

zu weissen. Ob es einige andere zur Fortsetzung der Mission
abzielende Missionen geben werden, wird die Zeit lehren;
ob zwar es einem jetzigen nicht auszusehen scheint,
von einer Fortsetzung der Halle's angestrichen werden.

A Monsieur
Monsieur Neubauer, Inspecteur
des Orphelins

à
Halle
in Sachsen.